



Pro Swissmetro  
Postfach  
7006 Chur

info@swissmetro.ch  
www.swissmetro.ch  
Konto: PC 12-1607-8

Dr. Ulrich Gygi, Verwaltungsratspräsident  
Schweiz. Bundesbahnen SBB  
Generaldirektion  
Hochschulstrasse 6  
3012 Bern

13. Mai 2010

## Hochgeschwindigkeitsstrecke Bern – Zürich

Sehr geehrter Herr Gygi

Sie haben laut über die Möglichkeit einer Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Zürich und Bern nachgedacht, mit welcher sich die Reisezeit auf 30 Minuten reduzieren liesse. Als Präsident von Pro Swissmetro teile ich Ihre Auffassung, dass die Verbindungen auf den Hauptverkehrsachsen schneller werden müssen.

Das Projekt Swissmetro wurde konzipiert, um dieses Hochgeschwindigkeitsproblem in der Schweiz zu lösen. Im Bezug auf Reisegeschwindigkeit und Machbarkeit hat die Swissmetro gegenüber konventionellen Hochgeschwindigkeitszügen einiges voraus.

Streckenführung, Lärmentwicklung, Energieverbrauch und Streckenverschleiss sind nur einige der Probleme, welche bei konventionellen Hochgeschwindigkeitszügen die Bauzeit verlängern und die Kosten in die Höhe treiben.

Die Swissmetro hingegen saust unterirdisch unter stark reduziertem Luftwiderstand wie eine Rohrpost hin und her. Lautlos, unsichtbar, sparsam im Energieverbrauch und mit Höchstgeschwindigkeiten von mehr als 500 km/h. Dank der unterirdischen Streckenführung setzt sie dabei auf den oberirdischen Strecken Kapazitäten frei, ohne Land zu verbrauchen.

Gerne informiere ich Sie näher über dieses bahnbrechende Projekt, dessen Entwicklung bereits weit fortgeschritten ist und das auch bei den Kosten den Vergleich mit einer konventionellen Hochgeschwindigkeitsverbindung nicht zu scheuen braucht.

Am liebsten würde ich Ihnen das Projekt Swissmetro persönlich vorstellen. Kontaktieren Sie mich doch demnächst unter [martin.heusi@swissmetro.ch](mailto:martin.heusi@swissmetro.ch), damit wir einen Termin für ein Treffen bei Ihnen in Bern abmachen können. Ich freue mich darauf!

Vielen Dank dafür, dass Sie eine Hochgeschwindigkeitsstrecke in der Schweiz wieder zu einem Thema gemacht haben.

Freundliche Grüsse

Martin Heusi  
Präsident  
Pro Swissmetro